

Tierfriedhöfe im Trend

Bestattet fast wie ein Mensch

DORTMUND Ein teurer Grabstein, liebevoller Grabschmuck - auf Tierfriedhöfen wird immer mehr Haustieren die letzte Ehre erwiesen. Die Zahl der Tierbestattungen in NRW steigt seit Jahren. Für viele Frauchen und Herrchen eine Selbstverständlichkeit.

Facebook "Like"-Dummy

"Google+1"-Dummy

"Tweet this"-Dummy

F Empfehlen

+1

Tweet

1 VON 2



Immer mehr Haustiere werden auf Friedhöfen beerdigt. Foto: Dziabel

„Ich habe immer mit ihr geknuddelt. Da fand ich es falsch, sie zur Abdeckerei zu geben“, sagt Jennifer Bruns. Die 25-Jährige besucht das Grab ihrer Westhighlandhündin Shaana auf dem Tierfriedhof in Dortmund-Kley. Shaana starb vor gut zehn Monaten, nachdem sie über 13 Jahre lang der treue Begleiter der Familie Bruns war.

„Als dann irgendwann klar war, dass sie nicht mehr lange leben wird, erkundigten wir uns im Internet über Bestattungsmöglichkeiten. Schließlich haben wir den Tierfriedhof hier gefunden und mein Vater hat gleich angerufen“, erinnert sich die junge Frau. Die Familie hat sich die letzte Ruhestätte einiges kosten lassen. Ein kleines Grab für Katzen und Hunde, wie Shaana es hat, kostet mit Aushub, Beerdigung und Einfassung aus Beton 65 Euro. Dazu kommen 195 Euro für eine Liegezeit von drei Jahren. Die Preise sind seit Jahren stabil. In Münster kostet die Beisetzung mit einer Liegezeit von vier Jahren 340 Euro.

Bestattungen immer beliebter

Die Abholung der Tiere, Grabschmuck und Pflege sowie die Grabplatten und Grabsteine sind auf Wunsch bestellbar. Der Preis ist individuell, je nach Aufwand. Die Familie habe rund 250 Euro für Shaanas Grab bezahlt, sagt Bruns. Diese Preise sind nicht ungewöhnlich, denn die Deutschen geben immer mehr für ihre kleinen Lieblinge aus, ob bei Spielzeug, Accessoires, Operationen oder eben bei der Beerdigung, die immer beliebter wird. Die Branche verzeichnet jährliche Zuwächse von 20 Prozent zwischen Osnabrück und Dortmund. Die Bandbreite der Bestattungsmöglichkeiten ist groß: So gibt es in Münster einen Trend zur Feuerbestattung, denn die Besitzer wollen ihre Tiere auch nach dem Tod in ihrer Nähe wissen.

Wie Menschen behandelt

Voting

Halten Sie aufwändige Tierbestattungen für übertrieben?

Artikel

Deutsche lassen sich Haustiere viel kosten

„1000 Tiere sind hier in Dortmund beerdigt“, erklärt Daniel Roeschies. Der Sohn des Friedhofbesitzers soll das Unternehmen irgendwann mal übernehmen. Er ist immer wieder überrascht, wie viel Liebe die Menschen den Gräbern ihrer Tiere angedeihen lassen. „Oftmals sind sie gepflegter als die der Menschen“, berichtet Roeschies. Einige Besitzer behandeln ihre Tiere sogar tatsächlich wie Menschen. „Eine ältere Dame rief einmal bei uns an, um sich zu informieren. Sie sprach aber nie die Worte 'sterben' oder 'Tod' aus. Der Grund dafür war, dass ihr Hund neben ihr saß und es nicht hören sollte“, sagt er.

AUTOR

Yvonne Dziabel

ZUM ARTIKEL

Erstellt: 15. Oktober 2009, 18:52 Uhr

Aktualisiert: 16. Dezember 2013, 12:58 Uhr

Zu "Meine Themen" hinzufügen

ANZEIGE



Mit EUROPA clever sparen!

Private Haftpflicht-Versicherung schon ab mtl. 1,99 €. ...mehr

ANZEIGE

Sommer-Wochen bei Dacia.¹

Sparen Sie bei einem Motorölwechsel **15 €²**

Erfahren Sie mehr ▶